

«Bottisgrab» bleibt am bisherigen Standort

Im Zusammenhang mit einem möglichen Ausbau der Autobahn wurde die Verlegung des «Bottisgrabs» bereits seit längerer Zeit angestrebt. Nach der Ablehnung des Autobahnausbaus durch das Schweizer Stimmvolk hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Bolligen gekündigt. Der Bund hätte die Kosten für die Verlegung übernommen, wenn die Autobahn tatsächlich ausgebaut worden wäre. Das «Bottisgrab» verbleibt somit unverändert am bisherigen Standort neben der A1. Der Gemeinderat wird in der Folge auch die Vereinbarung mit der Burgergemeinde Bern über einen möglichen neuen Standort kündigen. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe – die zwischenzeitlich aufgelöst wurde - für das Engagement und die wertvolle Mitwirkung.

Schulsozialarbeit: Erhöhung Stellenetat

Da der Schulsozialarbeit Stellenprozentage fehlen, können diese zurzeit nur noch die schwerwiegenden Fälle betreuen und die Lehrpersonen müssen die weniger schwerwiegenden Fälle führen. Zur Prävention kann die Schulsozialarbeit keine Massnahmen treffen. Dazu bräuchte es mehr Stellenprozentage. Die Zunahme der Fälle kann nicht abschliessend erklärt werden, jedoch haben die Schüler*innenzahlen zugenommen und die Akzeptanz der Schulsozialarbeit ist gestiegen. Aus diesem Grund stimmte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2025 auf das Kalenderjahr 2026 der Erhöhung der Stellenprozentage für die Schulsozialarbeit von 40% zu.

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Zusammenarbeitsvertrag mit Ostermundigen

Der Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Ittigen betreffend offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wurde per Ende 2022 gekündigt. Aufgrund dessen hat Bolligen bei der Gesundheits-, Sicherheits- und Integrationsdirektion des Kantons Bern ein Gesuch für eine Ausnahmeermächtigung für die Führung einer eigenständigen OKJA, trotz zu geringer Grösse der Gemeinde, eingereicht. Die Ausnahme wurde für einen bestimmten Zeitraum genehmigt. Zur Weiterführung der OKJA hat Bolligen mit der Gemeinde Ostermundigen Kontakt aufgenommen. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Ostermundigen wurde nun an der Gemeinderatssitzung genehmigt.

Regionales Veloverleihsystem «Velo Region Bern»: Beitritt inkl. Finanzierungskredit

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2025 den Beitritt zum regionalen Veloverleihsystem «Velo Region Bern» beschlossen. In Bolligen sind 2 Stationen vorgesehen, eine beim Bahnhof RBS und eine weitere beim Reberhaus. Für den Aufbau und Betrieb der notwendigen Infrastruktur hat der Gemeinderat einmalige Investitionskosten von CHF 22'000.00 sowie jährlich wiederkehrende Ausgaben von CHF 8'000.00 für eine Laufzeit von acht Jahren (2026-2033) genehmigt. Mit dem Beitritt setzt Bolligen ein Zeichen für eine nachhaltige Entwicklung und moderne Verkehrsplanung. Die regionale Zusammenarbeit wird gestärkt und der umweltfreundliche Individualverkehr gefördert. Die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste

können voraussichtlich ab Januar 2026 von einem unkomplizierten Zugang zu den beliebten Leihvelos profitieren.

Einwohnergemeinde Bolligen

Gemeinderat

<http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/Mitteilungen-GR.php>